

Akadem. Verlagsbuchhandlung

von
J. C. B. Mohr

(Paul Siebeck)

in
Freiburg i/B. und Tübingen.

[31845.]

Zur Versendung liegt bereit:

— Wichtige Neuigkeit! —

Neudruck der „ersten deutschen Gram-
matik“ aus dem 16. Jahrhundert.**Valentin Jäfelsamers**
Deutsche Grammatica.

Herausgegeben

von

Dr. **Kohler,**Unter-Bibliothekar an der K. Universitäts-Bibliothek
zu München.Mit Facsimile-Drucken nach dem Original-
werk.Gewöhnliche Ausgabe: 1 *M.*Feine Ausgabe: 1 *M.* 50 *z.*Dieselbe in Ganz-Kalbleder gebunden 3 *M.*
à cond. u. fest m. 25 %, gegen baar m. 30 %,

Frei-Expl. fest u. baar: 11/10.

Gebunden nur fest!

In Kerler's Katalog Nr. 27 (Bibliothek
Weigand) findet sich Seite 1, Nr. 5. bei Jäfel-
samer, Grammatik die Notiz „Unicum“.„Nach Weigand's genauen, Decennien lang
fortgeführten, Ermittlungen existirt von die-
sem für deutsche Sprachforschung ungemein
wichtigen Buch nirgends, in keiner öffentlichen
noch Privatbibliothek, ein Expl. in 32 Bl.
gut erhalten.“

Diese Notiz ist, so wie gegeben, nicht richtig.

Die Königl. Universitäts-Bibliothek zu Mün-
chen besitzt ein wohl erhaltenes Exemplar von
40 Bl., während das der Bibliothek Weigand
defect ist!Nach dem Münchner Exemplar wurde
ein diplomatisch genauer Abdruck hergestellt,
und so ist dieses werthvolle Werk dem
Sprachforscher wieder zugänglich gemacht.Um demselben eine möglichst große Ver-
breitung zu geben, habe ich für Lehrer und
Studirende eine ganz billige Ausgabe
hergestellt, während den Wünschen der Bücher-
liebhaber durch die feine Ausgabe entspro-
chen wird.**Briefe und Berichte**

des

Generals und der Generalin
von Niedesfelwährend des nordamerikanischen Kriegs in
den Jahren 1776—1785 geschrieben.Klein 8. Elegant ausgestattet, brosch.: 6 *M.*;
elegant gebunden: 7 *M.* 50 *z.*A cond. u. fest m. 25 %, gegen baar m. 30 %,
gebunden nur fest!

Frei-Expl. fest u. baar: 11/10.

Durch die neue Ausgabe dieses erstmals
vor 80 Jahren im Buchhandel erschienenen undjetzt äußerst selten gewordenen Werkes
hoffe ich verschiedenen Kreisen, den Freunden
der Geschichte, Kriegsmännern und den
deutschen Frauen eine willkommene Gabe zu
bieten. Diesen allen möge die treue Erzählung
welthistorischer Ereignisse, wechselvoller Schick-
sale, in denen sich die Charaktere edler Men-
schen im Handeln und Dulden entfalten, ange-
legentlich empfohlen sein!An den Höfen und unter dem Adel der
Thüringischen und Anhaltischen Staaten,
denen von Braunschweig und Hessen, un-
ter den Mitgliedern der gräflichen Familien
von Bernstorff und Reden und der frei-
herrlichen von Rotenhan sind mühelos
Käufer zu finden.Firmen, deren Conto nicht rein saldirt
ist, werden bei dem Versand übergangen.

Freiburg i/B., 1. Juli 1881.

Paul Ollendorff in Paris,
rue de Richelieu 28 bis.

[31846.]

Dictionnaire des lieux communs, par
Lucien Rigaud. 6 fr.Das „Magazin für die Literatur des Aus-
landes“ widmet dem Werke einen längeren
kritischen Aufsatz und äussert: „Ein Seiten-
stück zu den »Geflügelten Worten« von Büch-
mann. Seit langer Zeit ist uns kein so unter-
haltendes und zugleich so belehrendes Buch
unter die Hände gekommen.“Ich empfehle das schöne Buch Ihrer
dauernden Verwendung.

Soeben wurde ausgegeben:

Ouvrage couronné par l'Académie
française.**Serge Panine (Les batailles de la vie),** par
Georges Ohnet. 6. Edition. 3 fr. 50 c.Dieser vorzügliche Roman wurde soeben
von der Academie mit dem Preise *Jouy*
gekrönt, ein Preis, welcher vorher nur und
zum ersten Male *Daudet's Fromont jeune*
et *Risler aîné* zuerkannt worden ist.Die Bedeutung von *Georges Ohnet* ist
heute nicht mehr zweifelhaft.**Le père de Martial,** par Albert Delpit.
8. Edition. 3 fr. 50 c.

Achtungsvoll

Paris, Ende Juni 1881.

Paul Ollendorff.

[31847.] Soeben erschien:

Neues Hamburger Handels-Archiv.Sammlung der auf Handel und Schiff-
fahrt bezüglichen, seitens des Deutschen
Reiches und der Hamburgischen Be-
hörden erlassenen Verordnungen und
Bekanntmachungen.Herausgegeben auf Veranlassung der
Handelskammer in Hamburg.**Jahrgang 1880.**gr. 8. Geh. 3 *M.* mit 25 %.Die Fortsetzungs-Exemplare sind versandt;
weitere Exemplare stehen auf Verlangen gern
zu Diensten.

Hamburg.

Gustav Eduard Rolte.**Colportage.**

[31848.]

Verlag von **Erich Wallroth** in Berlin.**Heinrich Zschokke's**
Humoristische Novellen

22 Erzählungen.

30 Hefte à 2 Bogen.

Größere Novellen

6 Erzählungen.

30 Hefte à 2 Bogen.

Kleinere Novellen

26 Erzählungen.

30 Hefte à 2 Bogen.

Historische Novellen

4 Erzählungen.

30 Hefte à 2 Bogen.

— Jede Abtheilung einzeln käuflich. —

— Als Gratis-Prämie —
ganz umsonsterhält jeder Abonnent bei Abnahme jeder 30.
Lieferung eine**Einband-Decke**in modifarbenem Calico mit Schwarz- und
Goldpressung.Preis pro Heft 10 *z.* Baar mit 50 %.

Heft 1. gratis.

Ohne Baar-Bestellung keine Gratis-Hefte.

[31849.] In Commission erhielt ich aus
Italien:**De Cristoforis, le malattie della donna.**
12 Lire.**Gavazzi, sulla libertà di stampa.** 3 Lire 50 c.**Litta, l'occupazione nella guerra continen-
tale.** 2 Lire.**Mantegazza, Fisionomia e mimica.** 10 Lire.
Milano 1881. 6 Lire.**Pantaleoni, Storia civile e costituzionale di**
Roma. Vol. I. 10 Lire.**F. A. Brockhaus'**

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

[31850.] Soeben erschien:

Neuer Französischer Bolltarif.

(Journal officiel Nr. 126.)

Beilage zu Nr. 25, Jahrgang 1881 des
Deutschen Handels-Archivs.4½ Bogen 4. 1 *M.* ord., 75 *z.* netto.

Wir bitten, fest zu verlangen.

Berlin, 30. Juni 1881.

G. S. Mittler & Sohn.